

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. Januar 2015

Bausachen:

a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Am tiefen Rain 10, Flst.Nr. 346/26

Das geplante Wohnhaus fügt sich in die Umgebungsbebauung und das Straßenbild ein. Der Gemeinderat konnte deshalb den erforderlichen Befreiungen hinsichtlich einer Erhöhung der im Bebauungsplan festgesetzten Erdgeschoss-Fußbodenhöhe um 60 cm, einer Verringerung der Dachneigung auf 28°, der Dachform der Garage und einer Überschreitung der Baugrenze durch die Terrasse zustimmen.

b) Neubau einer Garage auf dem Grundstück Buchenweg 25, Flst.Nr. 3108/2

Der Gemeinderat erteilte die erforderliche Befreiung von der im Bebauungsplan festgesetzten Dachform für Garagen, der Überschreitung der zulässigen Wandhöhe um 35 cm, sowie der Überschreitung der Grenzlänge um 1,50 m.

Haushaltsplan und –satzung 2015 – Beratung und Beschlussfassung

Das Haushaltsvolumen 2015 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 15 % auf 9.775.800 €. Dies liegt im Wesentlichen an den gestiegenen Investitionen des Vermögenshaushalts. Dieser erhöht sich gegenüber 2014 um mehr als das Doppelte auf 2.472.600 €. Hauptursächlich hierfür ist die erste Investitionsrate in Höhe von 1,5 Mio. € für den geplanten Umbau der Lichtensteinschule mit Einbau eines Kindergartens und einer Mensa. Der Verwaltungshaushalt umfasst Mittel in Höhe von 7.303.200 €. Die Steuern und allgemeinen Zuweisungen erhöhen sich im Vergleich zum Jahr 2014 um knapp 230.000 €. Verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen im Verwaltungshaushalt verursachen Mehrkosten, so wird die Deckenbeleuchtung in der Sport- und Festhalle durch LED-Leuchten ersetzt. Die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde ist der Einkommenssteueranteil mit über 1,8 Mio. € und die Schlüsselzuweisungen vom Land mit 1,5 Mio. €. Die Gewerbesteuereinnahmen werden vorsichtig auf 500.000 € geschätzt. Der Kostendeckungsgrad bei den Gebühren hat sich nur marginal verbessert und beträgt 56,64 %, der Zuschussbedarf liegt damit bei 846.300 €. Die Aufwendungen für die Gewerbesteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage belasten den Gemeindehaushalt mit 1,981 Mio. €. Die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt beträgt 681.600 €. Die notwendigen Investitionen des Vermögenshaushalts können ohne Kreditaufnahmen realisiert werden. Die Finanzierung des Vermögenshaushalts 2015 erfolgt zu 28 % aus dieser Zuführung, zu 20 % aus Zuweisungen des Landes und zu 49 % durch eine Rücklagenentnahme in Höhe von rund 1,2 Mio. €. Als wesentliche Ausgaben im Vermögenshaushalt 2015, sind neben der ersten Investitionsrate in Höhe von 1,5 Mio. € für den Umbau der Lichtensteinschule, 160.000 € für Straßenbauarbeiten und 120.000 € für die Kanalsanierung in der Schillerstraße eingestellt. 150.000 € sind für die Neuanschaffung eines Bauhoffahrzeugs

vorgesehen und für die Breitbandversorgung im Gewerbegebiet und der Groz-Siedlung sind 150.000 € eingeplant. Der Rücklagenbestand beträgt zum 01.01.2015 noch 1,44 Mio. €.

Abrechnung Straßenbaumaßnahmen:

a) Ausbau Freudenweiler Straße

Die Gesamtkosten für den Ausbau der Freudenweiler Straße betragen 126.000 €. Im Haushalt waren für die Maßnahme 160.000 € eingestellt. Für die nun erstmalige Herstellung der Freudenweiler Straße, welche den Straßenbau, die Entwässerung der Straße, die Anlegung eines Gehweges und die Straßenbeleuchtung umfasst, werden Erschließungsbeiträge bei den Anwohnern erhoben.

b) Sanierung Teilstück Beethovenstraße

Im Zuge des Ausbaus der Freudenweiler Straße wurde das Teilstück der Beethovenstraße von der Freudenweiler Straße bis zur Lisztstraße saniert. Hierfür sind Kosten in Höhe von rund 38.400 € angefallen. Im Haushaltsplan waren hierfür keine Mittel eingestellt. Die Finanzierung ist jedoch über die Einsparungen beim Ausbau der Freudenweiler Straße gesichert.